



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
1. Vorwort	3
2. Die Jugendfeuerwehr	4
3. Der Dienstbetrieb	5
3.1 Zeiteinsatz	5
3.2 Personalsituation	6
3.3 Besondere Veranstaltungen	8

1. Vorwort

Seit 1994 ist die Jugendfeuerwehr der Verbandsgemeinde Asbach die Jugendgruppe und somit Nachwuchsorganisation der Freiwilligen Feuerwehren in der Verbandsgemeinde. Ihre Kompetenz ist die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an und Begeisterung für das Feuerwehrwesen – eine der ehrenamtlichen Säulen in der Bundesrepublik Deutschland zum Schutze der Gesellschaft. Darüber hinaus fördert sie charakterliche Eigenschaften für einen verantwortungsvollen Umgang miteinander und ist damit auch ein Bestandteil der Jugendarbeit innerhalb der Verbandsgemeinde Asbach.

Diese Arbeit erfordert ihren Einsatz - für die betreuenden Personen über ihren normalen Feuerwehrdienst hinausgehend. Seit Gründung konnte die Jugendfeuerwehr immer wieder mit großer Unterstützung seitens der Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Feuerwehr, den Feuerwehrfrauen und -männern insgesamt, sowie durch Personen mit gesellschaftlichem Verantwortungsbewusstsein rechnen. Eine entscheidende Rolle spielt aber auch der die Jugendfeuerwehr unterstützende Förderverein. Deren Mitglieder ermöglichen den jungen Feuerwehrleuten durch einen kleinen Beitrag große Möglichkeiten. Möglichkeiten, die eine Investition in die Zukunft ehrenamtlichen Denkens und Handelns sind und so unser bewährtes Hilfeleistungssystem sichern.

Hierfür gilt allen unseren Unterstützern und Gönnern unser herzlichster Dank !





2. Die Jugendfeuerwehr

Sie ist der freiwillige Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Die grundlegende Aufgabe der Jugendfeuerwehr besteht in der **Nachwuchsgewinnung** potentieller Einsatzkräfte für die Gefahrenabwehr in den Bereichen

Abwehrender Brandschutz	
Technische Hilfe	

Diesem Auftrag wird die Jugendfeuerwehr gerecht durch:

Allgemeine Jugendarbeit	Eine auf die Belange von Kindern und Jugendlichen abgestimmte, gemeinsame Freizeitgestaltung, als Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung sozialer Kompetenzen, sozialem Engagement und gesellschaftlicher Verantwortung.
Feuerwehrtechnische Ausbildung	Eine auf die körperlichen Fähigkeiten ausgelegte, theoretische und praktische Grundlagenbildung gemäß den geltenden Feuerwehrdienst- sowie Unfallverhütungsvorschriften.

Die Jugendfeuerwehr der Verbandsgemeinde Asbach gehört der „Deutschen Jugendfeuerwehr“ im „Deutschen Feuerwehrverband“ an. Als unmittelbares Glied der Freiwilligen Feuerwehr untersteht sie der fachlichen Aufsicht und Betreuung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr, der sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes bedient. Der Jugendfeuerwehrwart betreut die Jugendfeuerwehr in allen Belangen und fungiert als Übungsleiter. Unterstützt wird der Jugendfeuerwehrwart durch seinen Stellvertreter und weitere Betreuer.



®

Gründungsdatum:	29.05.1994		
Standort:	Feuerwehr-Gerätehaus Buchholz	Anschrift:	Im Wahl 2 53567 Buchholz
Jugendfeuerwehrwart:	Mario Schmitz	Anschrift:	Im Wallroth 23a 53567 Buchholz
		Telefon:	0172 433 58 79
		E-mail:	info@jugendfeuerwehr-asbach.de
Internetpräsenz:	www.JUGENDFEUERWEHR-ASBACH.de		

Eine Jugendordnung regelt die Organe und das Jugendleben innerhalb der Jugendfeuerwehr. Anhand dieser Ordnung wählen die Mitglieder in der Mitgliederversammlung einen **Jugendausschuss**, der zusammen mit dem Jugendfeuerwehrwart den Dienstbetrieb gestaltet.

Der Jugendausschuss	gewählt	Jugendsprecher
		stellv. Jugendsprecher
		Schriftführer (Schriftwart)
		Kassierer (Kassenwart)
	kraft Amtes	Jugendfeuerwehrwart
		stellv. Jugendfeuerwehrwart

3. Der Dienstbetrieb

3.1 Zeiteinsatz

3.1.1 Berichtsjahr



Im Berichtsjahr wurden bei den **Veranstaltungen** abgeleistet:

20	Stunden	Feuerwehrtechnische Ausbildung
14		Allgemeine Jugendarbeit

Der **größte zeitliche Rahmen**, der noch zu den bisher genannten Tätigkeiten hinzukam, war:

8	Tage	Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager In Thalhausen
2	Tage	Bildungsfahrt Fort Fun Freizeitpark

Als **zusätzlicher Zeitaufwand** durch die **Jugendfeuerwehrwarte, Betreuer und Ausbilder** wurden aufgebracht:

184	Stunden	Vor- und Nachbereitungen, Sitzungen und Tagungen sowie die eigene Aus- und Fortbildung
------------	----------------	---

3.1.2 Entwicklung

Der Zeiteinsatz in den fünf vorangegangenen Jahren:

		2018	2019	2020	2021	2022
Feuerwehrtechnische Ausbildung	Stunden	32	28	10	12	24
Allgemeine Jugendarbeit		24	20	2	5,5	12
Zeltlager / Freizeit / Fahrten	Tage	8	6	/	/	3
Zusätzlicher Zeitaufwand JFW/ JGrI/ Betreuer/ Ausbilder	Stunden	343	384	60	68	246

3.2 Personalsituation

3.2.1 Berichtsjahr

Die **Mitglieder** der Jugendfeuerwehr setzen wie folgt zusammen:

	Jungen	Mädchen	Summe
Stand am 31.12.2022	30	5	35
Zugänge im Berichtsjahr +	8	3	11
Übertritte in den Einsatzdienst im Berichtsjahr -	3	0	3
Abgänge (sonstige) im Berichtsjahr -	1	0	1
Stand am 31.12.2023	34	8	42

In den Einsatzdienst der Feuerwehr ist im Berichtsjahr übergetreten:

<i>Name</i>	<i>Einsatzinheit</i>
Merlin Jost	Buchholz
Florian Schreer	Buchholz
Dennis Krimpelbein	Altenhofen

Mitgliederzusammensetzung entsprechend der **Zuständigkeitsbereiche** der Einsatzeinheiten:

	<i>Einsatzinheit*</i>									
	AS	NE	AL	BU	ET	FE	KR	ST	WI	Summe
JF-Angehörige am 31.12.2022	11	4	2	10	2	0	4	0	2	35
Zugänge im Berichtsjahr +	2	1	1	1	1	1	2	1	1	11
Übertritte in den Einsatzdienst im Bj. -	0	0	1	2	0	0	0	0	0	3
Abgänge (sonstige) im Berichtsjahr -	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
JF-Angehörige am 31.12.2023	13	5	2	8	3	1	6	1	3	42

*Einsatzeinheiten: AS = Asbach, NE = Neustadt; AL = Altenhofen, BU = Buchholz, ET = Etscheid, FE = Fernthal, KR = Krautscheid, ST = Strauscheid, WI = Windhagen

Die Altersstruktur der Mitglieder verteilt sich wie folgt:



Alter	unter 10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	über 18	Summe
Jungen	0	2	8	4	5	7	4	1	3	0	0	34
Mädchen	0	0	1	1	2	2	1	1	0	0	0	8
Summe	0	2	9	5	7	9	5	2	3	0	0	42

Die Betreuung der Jugendfeuerwehr setzt sich zusammen aus

Funktion	Einsatzinheit	Anzahl
Jugendfeuerwehrwart mit Qualifikation	Feuerwehr Buchholz	1
stellv. Jugendfeuerwehrwart mit Qualifikation	Feuerwehr Etscheid	1
Betreuern / -innen	Feuerwehr Buchholz (1)	10
	Feuerwehr Asbach (3)	
	Feuerwehr Altenhofen (1)	
	Feuerwehr Fernthal (1)	
	Feuerwehr Krautscheid (2)	
	Feuerwehr Windhagen (2)	
Summe		12

Nils Lehmann unterstützt die Jugendfeuerwehr seit dem 26.01.2023 aktiv als Betreuer.

Julian Vogt ist aus privaten Gründen mit Wirkung zum 31.12.2023 als aktiver Betreuer der Jugendfeuerwehr zurückgetreten. Wir danken ihm ausdrücklich für die vielen Stunden und Tage, die er für die Jugendarbeit geleistet hat!
Es freut uns umso mehr, dass er uns immer noch unterstützend zur Seite steht.

3.2.2 Entwicklung

Die Personalsituation in den fünf vorangegangenen Jahren:

	2018	2019	2020	2021	2022
Zugänge +	7	10	4	11	8
Übertritte in den Einsatzdienst -	4	7	0	5	3
Abgänge (sonstige) -	3	2	6	3	1
Stand am 31.12.	31	32	30	33	34



3.3 Besondere Veranstaltungen

14. Januar

Jahreshauptversammlung

Dieses Jahr konnten wir unsere Jahreshauptversammlung wieder wie gewohnt gleich zu Beginn des neuen Jahres als ersten Termin auf unserem Dienstplan wahrnehmen.

Neben vielen Kindern und Jugendlichen konnte Jugendfeuerwehrwart Mario Schmitz zu Beginn auch unseren VG-Bürgermeister Michael Christ, Büroleiter Arno Jokisch sowie Wehrleiter Arnold Schücke mit seinem Stellvertreter Norbert Stockhausen begrüßen. Ebenfalls vor Ort waren Markus Schmitz für die Feuerwehr Buchholz sowie Georg Becker für den Förderverein der Jugendfeuerwehr. Manfred Cochem war stellvertretend für den Kreisjugendfeuerwehrverband Neuwied dabei.

Als zweiter Tagesordnungspunkt stand die übliche Totenehrung auf dem Plan, bei der wir an unseren ehemaligen JF-Jugendfeuerwehrwart Hans Werner Walgenbach sowie allen verstorbenen Kameraden dachten.

Im Anschluss daran erfolgte der Jahresbericht über das Berichtsjahr 2022. Begleitet wurde dies durch eine kleine Präsentation mit ausgewählten Impressionen der vergangenen Veranstaltungen.

Durch den Kassenwart Merlin Jost wurde der Kassenbericht für das Jahr 2022 vorgetragen und durch die Kassenprüfer Lennart Weißenfels sowie Luis Kuhn konnte eine einwandfreie Kassenführung bezeugt werden. Dementsprechend erfolgte im Anschluss die einstimmige Entlastung des Jugendausschusses.

Der amtierende Jugendausschuss bestand dabei aus:

- Jugendsprecher Florian Schreer
- stell. Jugendsprecher Dennis Krimpelbein
- Kassenwart Merlin Jost
- Schriftführerin Celine Zander

Anschließend führte Wahlleiter Simon Schneider wieder souverän durch den Wahlprozess. Mario Schmitz erklärte dafür nochmal allen Anwesenden die Funktion unseres Jugendausschusses und die verschiedenen Aufgaben dabei, da speziell die neueren Mitglieder diese Wahl ja noch nie mitbekommen hatten.

Der neue Jugendausschuss konnte dabei wie folgt gebildet werden:

- Jugendsprecher Florian Schreer
- stell. Jugendsprecher Merlin Jost
- Kassenwart Luis Kuhn
- Schriftführer Tamino Kehlenbach

Für die Aufgabe der Kassenprüfer konnten Lennart Weißenfels, Dennis Krimpelbein sowie Andreas Nell gewonnen werden.

Im Anschluss an die Wahlen erfolgte ein Grußwort durch Verbandsgemeindebürgermeister Michael Christ. Er wünschte allen ein frohes neues Jahr und überbrachte beste Grüße aus dem VG-Rat.

Nachdem er den frisch gewählten Jugendlichen gratuliert hatte berichtete er, dass die VG nun einen Krisenstab gebildet hat und diverse Materialien angeschafft worden sind, unter anderem auch Notstromaggregate für die Schulen. Es wurde auch Ende 2021 das alte Feuerwehrhaus in Buchholz gekauft, hier sollen auch Lagermöglichkeiten für die Jugendfeuerwehr entstehen.

Für nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung hatte er den Kindern und Jugendlichen noch ein paar Süßigkeiten mitgebracht.

Wehrleiter Arnold Schücke sprach einen großen Dank an die Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehr aus. Er wünscht allen viel Spaß bei den Übungen und animierte dazu, kräftig Werbung für dieses Hobby zu machen. Auch er sprach das alte Gerätehaus an, in der zweiten Jahreshälfte sollte die Jugendfeuerwehr umziehen um somit die Feuerwehr Buchholz platztechnisch zu entlasten.

Manfred Cochem überbrachte beste Grüße von Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Lemgen. Als kleinen Ausblick auf das kommende Jahr erwähnte er das einwöchige Kreisjugendfeuerwehrlager, welches in Thalhausen stattfinden soll.

Auch der Vorsitzende unseres Fördervereins, Georg Becker, wünschte allen Anwesenden viel Erfolg und Spaß bei der Jugendarbeit. Er konnte zudem berichten, dass mittlerweile 123 fördernde Mitglieder im Verein sind. Diese wichtige Unterstützung freut uns sehr!

Nach den Grußworten folgte noch die Prämierung für die höchste Anwesenheit im vergangenen Jahr. Während Corona ist dies leider etwas untergegangen, dafür konnten dieses Mal gleich zwei Jugendliche ausgezeichnet werden:

Thilo Thissen sowie Johannes Nöthen waren bei fast allen Übungsdiensten dabei!

Im Anschluss erfolgte noch ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr:

Neben dem bereits erwähnten Kreisjugendfeuerwehrlager würde es in diesem Jahr ins Auqaland nach Köln gehen. Zudem werden wir im Herbst nochmal in den Abendteuerpark Fort Fun ins Sauerland fahren. Für zwischendurch sind wie immer wieder viele, spannende Übungen geplant.

Zum Abschluss bedankte sich VG-Jugendfeuerwehrwart Mario Schmitz bei Wehrleitung, Förderverein sowie den Verantwortlichen aus der Politik für die gute Unterstützung.

Zum Ende der Veranstaltung gab es dann neben dem neuen Dienstplan noch ein paar kühle Getränke sowie Würstchen im Brötchen zur Stärkung.

11. Februar

Schwimmbadbesuch AQUALAND Köln

Es ist mittlerweile fast schon eine Tradition geworden, dass wir zu Beginn des neuen Jahres, wenn das Wetter meist noch unanagenehmer ist, mit den Kindern ins Schwimmbad fahren.

In diesem Jahr haben wir uns dabei für das AQUALAND in Köln entschieden, dass neben den normalen Schwimmbecken auch mit zahlreichen, teils spektakulären Rutschen aufwarten kann.

Und so machten wir uns mit einer großen Kolonne und vielen Kindern auf nach Köln.

Vor Ort haben wir aufgrund der regen Teilnahme zunächst einmal den Empfang für andere Gäste still gelegt.

Nachdem dann alle umgezogen waren ging es endlich los in die Becken bzw. eher gesagt zu den Rutschen.

Ganz sicher sind wir uns zwar nicht, aber wir glauben dass einige Kinder gar kein richtiges Schwimmbecken von innen gesehen haben. Dafür dürfte ein Fitnessarmband beim ständigen hoch und runter zu den Rutschen einige Schritte und Stockwerke am Ende des Tages angezeigt haben.

Auch wir Betreuer haben uns hierbei natürlich nicht gedrückt, wobei wir dann doch auch den großen Fernsehmonitor aus dem Pool heraus genossen haben.



21. Mai

Menschenkickerturnier der Jugendfeuerwehr Stadt Neuwied

Bei den meisten Feuerwehrkameraden stand für diesen Sonntag der Radwandertag „WIEDer ins Tal“ im Kalender. Für die Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehr war jedoch ein anderes, nicht weniger sportliches Ereignis angesagt:

Der Löschzug Niederbieber-Segendorf hat an diesem Wochenende sein 125-jähriges Jubiläum gefeiert. Zu diesem Anlass hatte die Jugendfeuerwehr der Stadt Neuwied für Sonntag zu einem großen Menschenkickerturnier eingeladen.

Neben den Jugendfeuerwehren aus dem Kreis waren hier auch Jugend-Fußballmannschaften aus Neuwied eingeladen. Bei bestem Wetter sind wir mit zwei gemeldeten Mannschaften also in die Deichstadt gefahren, um unser Können unter Beweis zu stellen.

Der Turnierstart hatte sich hierbei direkt verzögert, was den Kindern und Jugendlichen aber sehr gelegen kam. Denn direkt neben den beiden Menschenkickern fand noch eine Schauübung des Löschzuges statt, bei der eine Gartenhütte in Vollbrand stand. Nach diesem Highlight ging es dann aber mit dem Spielbetrieb los. In der spielfreien Zeit wurden die anderen Mannschaften angefeuert oder aber die umfangreiche (Fahrzeug-)Ausstellung von Feuerwehr, Polizei, THW, DRK und Rettungshundestaffel erkundet.

Ab dem frühen Nachmittag wurden die Spiele bei einer Temperatur von fast 30°C zu einer wortwörtlich schweißtreibenden Angelegenheit. Dennoch hatten die Kinder viel Spaß und so ging es dann mit dem ein oder anderen Sieg im Gepäck zurück in die Heimat.

16. Juli

Tue Gutes Tag

Am Sonntag, den 16. Juli fand rund um die Wiedparkhalle in Neustadt der „Tue Gutes Tag“ statt. Hierbei sollten der Bevölkerung die wichtigen Themenfelder „Leben retten“, „Vorsorge“ sowie „Tue Gutes“ nähergebracht werden. Parallel dazu gab es mehrere Vorträge und eine umfangreiche Fahrzeugpräsentation. Auch wir von der Jugendfeuerwehr durften hierbei natürlich nicht fehlen:

Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz haben wir den Kids Club gestaltet. Hier konnten die Kinder üben wie man einen Verband anlegt oder einen Schlauch ausrollt, aber auch einfach mal das Blaulicht an einem Einsatzfahrzeug anschalten. Leider hat direkt zu Beginn der Veranstaltung unsere Popcornmaschine den Geist aufgegeben.

Dennoch konnten wir bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Kinder und Eltern an unseren Stand locken und auch den ein oder anderen Interessenten für Jugendfeuerwehr und Förderverein gewinnen.

Ein ganz besonderer Dank an dieser Stelle auch nochmal an das Jugendrotkreuz für die hervorragende Zusammenarbeit! Hier hat sich gezeigt, dass Teamgeist und Zusammenhalt organisationsübergreifend bereits in jungen Jahren funktioniert.

22. bis 29. Juli

Kreisjugendfeuerwehrlager in Thalhausen

In diesem Sommer fand das 8. Kreisjugendfeuerwehrlager in Thalhausen statt, Anlass war das 40-jährige Bestehen des Kreisjugendfeuerwehrverbandes.

Unter dem Motto „Jugendfeuerwehr. Gemeinsam. Erleben.“ kamen so rund 165 Teilnehmer nach Thalhausen. Natürlich waren auch wir von der Jugendfeuerwehr Asbach mit dabei.

Nachdem die Zelte bereits Freitags durch die Betreuer aufgebaut worden sind ging es dann Samstag ganz offiziell los. Nachdem die Zelte bezogen und das Gelände erkundet war, ging es zum Abendessen in die große Halle. Für den Sonntag war eine große Wanderung mit Lagerolympiade vorbereitet worden. Hier konnten wir in den Spielen die meisten Punkte sammeln und belegten somit den ersten Platz!

Für Montag und Dienstag waren Workshops geplant, hier konnten sich die Kinder und Jugendlichen unter den Mottos „Blaulichtberufe“ sowie „Berufsausbildung“ bei den verschiedensten Firmen der Region umsehen.

Den Mittwoch sind wir dann mit dem kompletten Zeltlager in den Neuwieder Zoo gefahren.

Auch hier galt es eine kleine Rallye zu bestreiten und die verschiedenen Tiere kennenzulernen.



Leider hat uns hier ein heftiges Gewitter erwischt, bei dem der ein oder andere Wertungsbogen auch dem Regen zum Opfer gefallen ist. Dadurch konnten wir uns hier keinen Platz auf dem Treppchen ergattern.

Am Donnerstag hieß es dann ab in die Vergangenheit!

Die Römerwelt in Rheinbrohl hatte einige Interessante Dinge für uns vorbereitet und konnte so unser Wissen über die Römer, Ihre Kultur und Lebensweise bereichern. Auch beim historischen Bogenschießen konnte der ein oder andere durchaus glänzen.

Der Freitag dann wurde von einigen Teilnehmern mit Spannung erwartet:

Die Abnahme der Jugendflamme 1 stand auf dem Programm.

Bereits im Jahresverlauf hatten wir uns hier bei den Übungen immer wieder intensiv auf die verschiedenen Aufgaben vorbereitet und auch im Zeltlager wurde nochmal der ein oder andere Freinschliff vorgenommen.

Wie sich am Ende erwies sollte sich dies aber auch auszahlen:

Nicht nur dass alle Teilnehmer die Jugendflamme bestanden haben, nein auch der extrem hohe Wissensstand und das vorbildliche Auftreten unserer Teilnehmer wurde ausdrücklich gelobt.

Auf diese Leistung sind wir sehr stolz!

Die Jugendflamme der Stufe 1 haben erfolgreich bestanden:

Thilo Tissen
 Luke Steinfatt
 Oskar Schaub
 Kevin Wittenberg
 Johannes Nöthen
 Niels Bernard
 Pascal Weltgen
 Konrad Schaub
 Pia Kausen
 Celine Zander
 Pierre Döbell
 Lennart Weißenfels

Freitagabend stand dann noch der offizielle Festakt auf dem Programmpunkt, bei dem natürlich auch der ein oder andere Vertreter der Politik anwesend war. Als Andenken für die Kinder wurden zum Abschluss noch Jubiläums-T-Shirts mit dem Logo des Zeltlagers verteilt.

Auch wenn das Wetter in dieser Woche nicht auf unserer Seite war, so hat das Zeltlager den Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Spaß gemacht!

Nachdem am Samstag die Zelte wieder eingepackt waren ging es dann zurück nach Hause.

07. bis 08. Oktober

Fort Fun Freizeitpark

Nachdem durch die Vorbereitungen auf die Abnahme der Jugendflamme bereits ein Großteil der Übungen ganz im Zeichen der Feuerwehr stand, sollte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Aus diesem Grund hatten wir für den Herbst einen Ausflug in den Fort Fun Freizeitpark geplant.

Hier waren wir bereits vor einigen Jahren schonmal, damals aber noch der ein oder andere Beteuer in blauer JF-Uniform. Bereits früh Morgens trafen wir uns am Gerätehaus in Buchholz, um von dort gemeinsam ins Sauerland aufzubrechen. Fast auf die Minute genau mit der Öffnung des Park sind wir dann auch vor Ort angekommen.

Nachdem wir uns angemeldet hatten und die Betreuer die Lunchpakete verteilt hatten, ging es dann auch gleich los.

Im Park selber konnten sich die Kinder in kleinen Gruppen frei bewegen. Durch die neuen Jugendfeuerwehrrucksäcke war aber bereits von weitem zu erkennen, wo „unsere“ Kinder an den Fahrgeschäften anstanden.



Der Park selber ist speziell für Familien mit Kindern ausgelegt und deutlich übersichtlicher, als es zum Beispiel im Phantasieland der Fall ist. Dennoch wird auch hier einiges an Fahrgeschäften und Achterbahnen geboten.

Glücklicherweise hatten wir für diese Jahreszeit überdurchschnittlich gutes Wetter, weshalb auch die Wasserbahnen intensiv genutzt werden konnten.

Für die Übernachtung hatten wir mehrere Blockhütten im angrenzenden Camp angemietet. Hier konnten sich die Kinder dann nach Parkschluss entsprechend einrichten. Küchenchef Sando hatte für das Abendessen einige Leckereien auf den Grill geschmissen, so konnten sich hier alle in teils mehreren Gängen stärken.

Am nächsten Morgen ging es dann zum gemeinsamen American Breakfast bereits vor Öffnung in den Park. Der Sonntag war jedoch im Gegensatz zum Samstag immer mal wieder von kleinen Regenschauern und Nebel geprägt. Den Kindern und Jugendlichen machte dies aber nichts aus.

Gegen Mittag kamen dann noch die übrigen Vorräte vom Vortag auf den Grill, bevor es dann zurück in die Heimat ging.

18. November

Herbstabschlussübung in Dasbach

Am Samstag, den 18. November fand unsere alljährliche Herbstabschlussübung statt.

Hier versuchen wir in der Regel, ein interessantes Übungsobjekt zu finden an dem wir sonst nicht oder nur selten sind. So werden die Kinder und Jugendlichen vor eine neue Herausforderung gestellt und können zeigen, was sie das Jahr über gelernt haben. In diesem Jahr durften wir gemeinsam mit der Feuerwehr Asbach zu der Erdbaufirma Bohlscheid nach Dasbach kommen.

Dort galt es gleich mehrere Szenarien abzuarbeiten:

Auf einer ungenutzten Wiese standen zwei größere Palettenstapel in Vollbrand.

Bei Eintreffen mit dem HLF20 wurde daher sogleich ein Löschangriff mit zwei C-Rohren aufgebaut, um das Feuer einzudämmen und ein Übergreifen der Flammen zu verhindern.

Für die Löschwasserversorgung wurde aus dem Ortsnamensgebendem Fluss Wasser mittels einer Tauchpumpe entnommen und in ein Wasserbecken gefördert. Im Anschluss erfolgte mit einer Tragkraftspritze eine Wasserförderung über eine längere Wegstrecke bis hin zum HLF der Feuerwehr Asbach.

Parallel dazu sind wir fiktiv davon ausgegangen, dass sich der Funkenflug der beiden Feuer auf den topographisch höher gelegenen Fahrzeugunterstand ausbreiten könnte.

Um dieser Gefahr vorzubeugen wurde die Drehleiter der Feuerwehr Asbach in Stellung gebracht und mittels Wärmebildkamera der Gebäudekomplex engmaschig überwacht.

Somit waren insgesamt drei Einsatzabschnitte gebildet, bei denen die Kinder und Jugendlichen immer untereinander durchgewechselt worden sind. Besonders die Realbrandbekämpfung und die Drehleiter waren dabei natürlich für viele das Highlight!

Leider war das Wetter an diesem Wochenende nicht auf unserer Seite, so wurde speziell die Brandbekämpfung auf der Wiese bzw. vielmehr der Weg dorthin zu einer regelrechten Schlamm Schlacht. Aber wie heißt es so schön, es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung. Mit unserer Jugendfeuerwehrbekleidung sind wir hier auch bestens aufgestellt, die Wahl vom Schuhwerk wird der ein oder andere aber möglicherweise vor den nächsten Übungsdiensten nochmal überdenken.



Nachdem die Gerätschaften wieder zurückgebaut waren gab es im Anschluss noch eine ausgiebige Stärkung in Form von Getränken, Weckmännern sowie Würstchen im Brötchen.

Parallel dazu starteten die Betreuer und Kameraden der Feuerwehr Asbach mit dem Reinigen der Schläuche, was dann doch länger gedauert hatte als geplant.

Zum Abschluss nochmal einen großen Dank an die Familie Bohlscheid für die Möglichkeit dieser tollen Übung!

09. Dezember

Weihnachtsfeier

-ein Bericht von unserem Schriftführer Tamino Kehlenbach-

Am Samstag, dem 09.12.2023 stand unsere jährliche Weihnachtsfeier an.

Um 12 Uhr trafen wir uns in zivil am Gerätehaus in Buchholz. Von dort aus ging es dann mit vier Autos der Verbandsgemeinde und einem Auto der Feuerwehr nach Spich zur Bowlingarena. Dort standen uns von 13 Uhr bis 15 Uhr fünf Bahnen zur Verfügung. Wir teilten uns so auf, dass wir mit sechs Leuten je Bahn spielten. Nachdem alle mit entsprechender Ausrüstung ausgestattet waren, ging es los. Es gab viele verschiedene Spielmodi, die man sich pro Bahn aussuchen konnte. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Fritten und Chicken Nuggets standen zur Auswahl. Eine Überraschung gab es ganz zum Schluss, jeder erhielt den Feuerwehrkalender für das Jahr 2024.

Nun wurde jede/r nach Hause gebracht.

Für das neue Jahr sind bereits wieder einige Überraschungen und spannende Übungen geplant.

Das Highlight wird natürlich das 30-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr, welches wir in 2024 feiern!

Wir danken allen Freunden und Unterstützern die mit dazu beitragen, dass wir den Kindern und Jugendlichen das Hobby Feuerwehr näher bringen können.

Euch und Euren Familien wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Eure Jugendfeuerwehr der VG Asbach!

